Das Strahov-Stadion in Prag wurde 1926 eröffnet und gilt mit seinem Fassungsvermögen von potentiell 250000 Zuschauern als größte Arena der Welt. Abb. a. d. bespr. Band

Aus der Tiefe des Raums

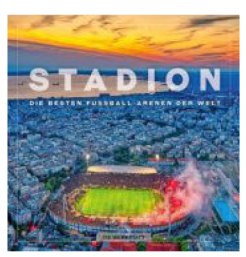
Vom Sandplatz zum Stadion: Ein Band würdigt Fußballfelder aller Art.

Es gibt dieses Gefühl tatsächlich, das in diesem Bildband als „Ruck“ bezeichnet wird. Jenen Impuls, ein Fußballstadion, an dem man vorbeikommt, auch von innen sehen zu wollen. Der Band versammelt Aufnahmen von 365 Stadien aus aller Welt, von hochmodernen und traditionsreichen Fußballtempeln bis zu entlegenen Bolzplätzen in den Alpen oder auf den Färöerinseln. Wohl bewusst haben die Verfasser auf ein Register verzichtet, sodass eine gezielte Suche unmöglich ist und man sich stattdessen zum Blättern aufgefordert sieht. Eine kurzweilige Beschäftigung, die durch manch konventionelles Foto nicht nachhaltig gestört wird.

Die Bildstrecke führt in einem Wechsel von der Vogelperspektive zur Eckfahne, vom Publikum im Anmarsch bis zum Torjubel. Dazu genügen jeweils die Basisdaten: Name, Baujahr, Heimatverein, Fassungsvermögen. Diskutabel sind die Kriterien, nach denen vier Stadien mit eigenen Textbeiträgen herausgehoben werden. Mit Herzblut verfasst ist die Hymne auf La Bonbonera, Heimstätte der Boca Juniors in Buenos Aires, eine asymmetrische Arena, die „nichts für Sicherheitsfanatiker“ ist. Mit Zwischentönen versetzt ist die Ode an das Estadio Santiago Bernabéu, Ort einer „szenischen Angst“, die nach Jorge Valdano – ehemaliger Spieler, Trainer, Sportdirektor von Real Madrid – dem Gegner eingeflößt wurde, als in den Achtzigerjahren noch hunderttausend Zuschauer Einlass fanden.

Ein erstaunlich uninspirierter Text widmet sich dem Dortmunder Westfalenstadion (mittlerweile Signal Iduna Park). Er liest sich wie ein Wikipedia-Eintrag, nicht wie eine Hommage an eine Kathedrale des Fußballs. Schlechterdings inakzeptabel ist, dass das Bochumer Ruhrstadion übergangen wurde. Denn nicht nur im Craven Cottage, Spielstätte des britischen FC Fulham mit „ikonischer Holztribüne“ aus dem Jahr 1905, auch „anne Castroper“ wird Straßenfußball in angemessenem Ambiente gespielt – Fußball, wie er immer war. Fußball, wie er sein sollte.

GEORG IMDAHL



„Stadion“. Die besten Fußball-Arenen der Welt.
Verlag Die Werkstatt, Bielefeld 2022. 478 S., Abb., geb., 49,90 €.